



SCHACHBUND

Rheinland-Pfalz e.V.



PROTOKOLL

zur
ordentlichen Mitgliederversammlung
des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

am 9. November 2002
in Kaiserslautern



Protokoll

zur Ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. am 9. November 2002

A - Administratives

1. Teilnehmerberechtigte

- +die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.
- +der Vorsitzende des Schiedsgerichtes
- +die Delegierten der Regionalverbände

2. Administrator

- +Präsident *Günther Müller* (Leitung)
- +Geschäftsführer *Achim Schmitt* (Protokoll)

3. Ort und Ablauf

- +Ort: Kaiserslautern, Hotel-Restaurant „Barbarossahof“
- +Beginn: 10.00 Uhr
- +Ende: 16.30 Uhr
- +Unterbrechungen: 12.45 bis 14.00 Uhr, 15.45 bis 16.00 Uhr

B - Behandlung der Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Günther Müller, Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V. (SBRP), begrüßt die Teilnehmer der ordentlichen Mitgliederversammlung (MV), insbesondere die Delegierten der Regionalverbände (RegVbd) und die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums (EP) sowie als Gast *Horst Ormersbach*.

Die Teilnehmer erheben sich von ihren Plätzen, um stellvertretend für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, namentlich *Jörg Dobmeier*, zu gedenken.

Im Namen des ausrichtenden RegVbd Pfalz heißt der 2. Vorsitzende *Jan Cerny* alle Teilnehmer willkommen und wünscht der MV eine angenehme Arbeitsatmosphäre und viel Erfolg.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheits- und Stimmenberechtigtenliste sowie der Beschlußfähigkeit**

Günther Müller stellt unwidersprochen die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlußfähigkeit der MV fest. Die Feststellung der Stimmberechtigung und des Stimmenverhältnisses **ergibt zu Beginn der Sitzung** folgendes Ergebnis:

	Mitglieder (01.01.02)	Delegierte	Anwesend	Stimmen
☞ Pfalz	2076	11	11	22
☞ Rheinhessen	842	5	5	10
☞ Rheinland	2067	11	11	22
	4885			

Erweitertes Präsidium

	Anwesend	Stimmen
☞ Präsident	Ja	1
☞ Vize-Präsident	Ja	1
☞ Schatzmeister	Ja	1
☞ Geschäftsführer	Ja	1
☞ Landesspielleiter	Ja	1
☞ Vorsitzender Schachjugend	Ja	1
☞ Vorsitzender RegVbd Pfalz	Ja	1 ¹⁾
☞ Vorsitzender RegVbd Rheinhessen	Ja	1
☞ Vorsitzender RegVbd Rheinland	Ja	1 ²⁾
☞ Referent für Aus- und Fortbildung	Entschuldigt	-
☞ Referent für Datenverarbeitung (kommissarisch)	Ja	1
☞ Referent für Frauenschach (kommissarisch)	Ja	1
☞ Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internet	vakant	-
☞ Referent für Seniorenschach	Ja	1
Ist-Stimmen (gemäß Teilnehmerliste)		66
Soll-Stimmen (gemäß Satzung)		68
Qualifizierte Mehrheit (2/3)		44

Schiedsgericht

+ Vorsitzender Schiedsgericht

Anwesend	Funktion
Nein	Beratend

¹⁾ stellvertretend der 2. Vorsitzende RegVbd Pfalz *Jan Cerny*

²⁾ stellvertretend der 2. Vorsitzende RegVbd Rheinland *Karsten Loof*



TOP 3 Ehrungen

Mit der Ehrenurkunde des DSB wurden folgende Mitglieder des SBRP geehrt:

Horst Ormersbach, Hans-Georg Schmidt, Dr. Hermann Weissauer, Hubert Teupe sowie Jörg Dobmeier (Postum).

Die Einzelmeister des SBRP:

- Damenmeisterin *Anette Klein,*
- Meister der Herren *Neil Stewart,*
- Meister der Senioren *Hermann Krieger,*
- Nestorenmeister *Helmut Frantzke,*
- Blitz-Einzelmeister *Karl-Jasmin Muranyi,*
- Schnellschach-Einzelmeister *Yuri Boidman,*
- Dähne-Pokal-Meister *Tobias Bärwinkel*

und die Mannschaftsmeister des SBRP:

- Oberliga *SC Remagen I,*
- 1. Rheinland-Pfalz Liga *SK Landau I,*
- 2. Rheinland-Pfalz Liga Nord *SK 1933 Schweich I,*
- 2. Rheinland-Pfalz Liga Süd *SC Bad Bergzabern I,*
- Blitz-Mannschaftsmeister *SV Koblenz,*
- Mannschafts-Pokalmeister *TSG Mutterstadt.*

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Klaus Kehrein beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Genehmigung des Haushaltsplanes (Ergänzungshaushalt) des laufenden Jahres“, der in chronologischer Reihenfolge unter TOP 11 aufgenommen wird.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 10. November 2002 in Bitburg

Das Protokoll wird mit 56 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen [Abgegebene Stimmen 66].

TOP 6 Bericht des Geschäftsführenden, des Erweiterten Präsidiums und des Schiedsgerichtes

Präsident *Günther Müller* berichtet zunächst von den wichtigsten Vorkommnissen im Bereich der FIDE. Die Prager Gespräche unter Beteiligung der Weltmeister *Karpow* und *Kasparow* u.a. ergaben, dass ab sofort wieder unter dem Dach der FIDE nur ein Weltmeisterschaftskampf ausgetragen wird und es nur einen Weltmeister mehr geben wird. Die von der FIDE verkündete Änderung der Spielzeit betrifft nur die Turniere, die die FIDE selbst durchführt. Des weiteren bestehen Absichten, die Auswertungen zur Ermittlung der ELO-Zahlen gegen entsprechende Gebühren auf alle Bereiche auszudehnen.

Das 125-jährige Jubiläum des Deutschen Schachbundes wurde in diesem Jahr in Leipzig entsprechend gefeiert. Hochrangige Gäste aus Politik und Sport der Bundesrepublik waren mit dabei, so u.a. Innenminister *Otto Schily*, der Ministerpräsident von Sachsen *Prof. Dr. Georg Milbradt*, der Oberbürgermeister von Leipzig *Wolfgang Tiefensee*. Als Vertreter des Deutschen Sportbundes war Vizepräsident *Dr. Hans-Georg Moldenhauer* anwesend.

Auf dem Kongress des Vortages wurde das Bundesligastatut, eine Verselbständigung der Bundesligavereine unter dem Dach des DSB verabschiedet und der Bundesligaausschuss eingerichtet. „Das MIVIS-Programm“ (Mitgliederverwaltung) wurde ebenfalls auf den Weg gebracht; die dazu erforderlichen Finanzmittel wurden durch eine Beitragserhöhung von 1,00 € für die Jahre 2003 und 2004 mehrheitlich von den Delegierten bewilligt. Die Modernisierung des MIVIS-Programmes bringt mit sich, dass auch „ELO-Base“ im Folgejahr entsprechend anzupassen ist.



Die Diskussion der Strukturreform des DSB hält weiterhin an, wird kontrovers sowohl in den DSB-Gremien als auch in den Landesverbänden diskutiert. Eine Einigung wurde bisher noch nicht erzielt. Das Gleiche gilt für die Reform der Beitragsstrukturen. Diese Beratungen zwischen DSB und Landesverbänden dauern noch an und haben bisher auch noch zu keinem Ergebnis geführt.

Der Ramada-Treff des DSB ist hervorragend angenommen worden, während der Tag des Deutschen Schachs, von der Schachjugend angeregt, im Großen und Ganzen doch nicht zu dem erwarteten Erfolg führte. Zu erwähnen ist noch, dass der Ehrenpräsident des Deutschen Schachbundes *Alfred Kienzel* am 28. September 2002 in geistiger Frische und bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feierte. An der Geburtstagsfeier im Hotel „Berlin“ in Berlin habe ich sowohl aus privaten Gründen als auch als Vertreter der Landesverbände teilgenommen.

Im Bereich unseres Schachbundes sind besonders hervorzuheben die hervorragend organisierten Einzelmeisterschaften in Bad Bergzabern; 11 unserer schachspielenden Frauen waren am Turnier beteiligt. Die Teilnahme unserer Mannschaft an der Frauenmannschaftsmeisterschaft des DSB in Braunsfels brachte eine gute Leistung unserer Schachspielerinnen, die zu weiteren Hoffnungen berechtigt. Wir erwarten, dass die neu gewählte Frauenreferentin *Alissa Berger* eine entsprechende Belegung des Frauenschachs im SBRP herbeiführen wird. Es ist anzustreben, die Bereiche Seniorenschach, Breiten- und Freizeitschach, Problemschach, Fernschach und Ausbildung landesweit zusammenzuführen. Der SBRP sollte in diesen Bereichen federführend tätig werden.

Erfreulich ist mitzuteilen, dass wir auch in diesem Jahr eine Sonderzuwendung des Landessportbundes Rheinland-Pfalz in Höhe von 5.700,00 € erhalten; nach Vorsprache bei dem zuständigen Referenten der Landessportjugend werden wir auch aller Wahrscheinlichkeit nach noch den Zuschuss für die Kaderausbildung der Schachjugend in 2002 in Höhe von 1.500,00 € erhalten. Dieser Zuschuss war bisher wegen der Fristversäumnis der Schachjugend in Frage gestellt.

Der Deutsche Schachbund hat dem SBRP die Option zur Ausrichtung des DSB-Kongresses 2004 eingeräumt. Das Erweiterte Präsidium hat dem bereits zugestimmt und ich darf Sie ebenfalls um Ihre Zustimmung bitten. Bei den anstehenden Neuwahlen werde ich nochmals auf weitere 2 Jahre kandidieren. Ich hoffe, dass ich in meiner letzten Amtsperiode mit Ihrer aller Hilfe im Schachbund Rheinland-Pfalz noch einiges bewirken kann.

Der Vize-Präsident *Günther Schörghammer* dankt den Delegierten für seine Wahl im vergangenen Jahr. Vertiefend berichtet er über die schachlichen Aktivitäten anlässlich der Mosellandausstellung und über die Mitgliederbewegungen im SBRP. Der Vorsitzende der SJRP *Waldemar Bentz* erläutert, die nach seiner Funktionsübernahme vorgefundene, desolante Finanzsituation. In Kleinarbeit hat *Horst Ormersbach* die Zahlungs- und Buchungsbewegungen recherchiert. Im sportlichen Bereich sind große Erfolge hervorzuheben. Beste Platzierungen: *Georg Meier* U16 mit dem 2. Platz und *Anne Endres* U10w mit dem 3. Platz bei der DJEM. Deutscher Schulschachmeister wurde die Schulschachgruppe Ingelheim. Aufgrund des hervorragenden Abschneidens wurden durch die DSJ gleich 5 Spielerinnen und Spieler des SJRP für die Europa- und Weltmeisterschaft nominiert. Der Vorsitzende des RegVbd Pfalz, *Klaus Kehrein*, informierte über die in der Pfalz durchgeführte Aktion Fluthilfe. Hierbei wurden dem DSB zweckgebundene 1200 € für die notleidenden Schachvereine in Ostdeutschland zur Verfügung gestellt. Der Referent für Seniorenschach *Erich Jäger* ergänzt seinen schriftlich vorliegenden Bericht, um die sportlichen Erfolge bei der Senioreneinzel-WM in Naumburg. Die weiteren Mitglieder des Erweiterten Präsidiums verweisen auf die schriftlich vorliegenden Berichte.

TOP 7 Kassen- und Revisionsbericht

a) Kassenbericht 2001 des Schatzmeisters

Wolfgang Spitz erläutert den Delegierten der MV den Kassenbericht 2001.

a) Revisionsbericht 2001 der Rechnungsprüfer

Der Geschäftsführer verliest die schriftlich vorliegenden Berichte der Rechnungsprüfer *Jürgen Klebe* und *Gregor Johann*. Sie berichten über die Revision, die am 6. November vorgenommen wurde. Der Prüfungszeitraum erstreckte sich über das gesamte Geschäftsjahr. Es erfolgte eine stichprobenartige Prüfung der Unterlagen und Belege, die übersichtlich aufbewahrt werden. Die Prüfung der Buchungen und Geldbewegungen ergab keine wesentlichen Beanstandungen. Die Kassenprüfer danken *Wolfgang Spitz* für die geleistete Arbeit, unter Befürwortung der Entlastung.



TOP 8 Aussprache zu den Berichten des Erweiterten Präsidiums, des Schiedsgerichts und der Rechnungsprüfer

Im Rahmen der Aussprache werden folgende Themenkomplexe diskutiert:

- ☞ Herr *Kehrein* regt an, im Haushaltsplan den Ausgabetitel „Rückstellung DSB-Kongreß“ in „Kosten DSB-Kongreß“ zu ändern. Zum mündlichen Bericht des Vize-Präsidenten fügt er an, dass ein Vereinswechsel „spieltechnischer Natur“, vom RegVbd Rheinland in den RegVbd Rheinhessen, die Mitgliederstatistik in keiner Weise verändert. Des weiteren wird um Auskunft gebeten, ob die Kasse der SJRP vom Schatzmeister geprüft wurde; siehe Fragestellung anlässlich der MV 2001, Zitat: „Herr Kehrein rügt die Unzulänglichkeiten bzgl. der Kassenführung der SJRP. Gemäß Satzung muß diese vom Schatzmeister SBRP geprüft werden“. Auch wird bemängelt, dass den Materialien der Kassenbericht sowie der Haushaltsplan der SJRP nicht beigefügt wurde. Auch das Fehlen des Inventarverzeichnisses stößt auf Unverständnis. Der Schatzmeister bestätigt die zwischenzeitliche Prüfung der Kassenführung der SJRP.
- ☞ Herr *Ball* bittet um Auskunft, „Warum die Titel 402 bis 407 und 409 eine Nullsumme aufweisen?“ Der Schatzmeister erläutert, dass die Teilnehmer über Zuschussmöglichkeiten durch den Landespielleiter informiert wurden, jedoch keine Abrechnungen einreichten.
- ☞ Herr *Siebenhaar* schlägt vor, die Daten der Mannschaftsmeisterschaft per Mail vorab zu versenden. Weiterhin trägt er den Sachverhalt der abgelehnten Kostenerstattungsanträge bzgl. der Unterkunfts- und Fahrtkosten zur DSB-Damen-Mannschaftsmeisterschaft aus dem Jahr 2000 vor. Der Vortrag löst eine rege, zwischenzeitlich sehr kontroverse Diskussion aus, dessen Sachverhalt sehr schwierig aufzuklären ist. Der Geschäftsführer schlägt vor, dass die MV hierzu über einen Dringlichkeitsantrag befindet, um den Vorgang endgültig zu erledigen. Dem Vorschlag wird durch konkludentes Verhalten der MV zugestimmt.

TOP 9 Entlastung des Geschäftsführenden Präsidiums und der Referenten

Auf Antrag von Herrn *Cerny* wird mit 57 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und 9 Enthaltungen die Gesamtentlastung erteilt [Abgegebene Stimmen 66].

TOP 10 Wahl der Funktionsträger

a) Versammlungsleiters und Zählkommission

Herr *Kehrein* übernimmt auf Vorschlag des Präsidenten die Versammlungsleitung. In die Zählkommission werden *Karsten Loof*, *Ralf Henkel* und *Klaus Zachmann* in offener Wahl einstimmig berufen [Abgegebene Stimmen 66].

b) Wahl des Präsidenten

Günther Müller wird in geheimer Wahl mit 57 Ja-Stimmen, bei 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und 1 ungültiger Stimme gewählt [Abgegebene Stimmen 66]. *Günther Müller* nimmt die Wahl an.

c) Wahl des Schatzmeisters

Wolfgang Spitz wird in offener Wahl mit 47 Ja-Stimmen, bei 8 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen gewählt [Abgegebene Stimmen 66]. *Wolfgang Spitz* nimmt die Wahl zum Schatzmeister an.

d) Wahl des Landesspielleiters

Lothar Kirstges wird in offener Wahl einstimmig gewählt [Abgegebene Stimmen 66]. *Lothar Kirstges* nimmt die Wahl zum Landesspielleiter an.

e) Wahl des Referenten für Datenverarbeitung

Rudi Kirschbaum wird in offener Wahl mit 65 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt [Abgegebene Stimmen 66]. *Rudi Kirschbaum* nimmt die Wahl zum Referenten für Datenverarbeitung an.

f) Wahl des Referenten für Frauenschach

Alissa Berger wird in offener Wahl einstimmig gewählt [Abgegebene Stimmen 66]. *Alissa Berger* nimmt die Wahl zur Referentin für Frauenschach an.

g) Wahl des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit unter Internet

Der Präsident wird in Zusammenarbeit mit dem Erweiterten Präsidium beauftragt, die Vakanz der Funktion zu schließen.



h) Wahl der Rechnungsprüfer und eines Stellvertreters

Gregor Johann sowie *Dr. Michael Scheib* werden zu Rechnungsprüfer und *Karl-Heinz Muders* zum stellvertretenden Rechnungsprüfer einstimmig gewählt [Abgegebene Stimmen 66]. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 11 Etatberatungen und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

a) Haushaltsplan (Ergänzungshaushalt) 2002

Der Schatzmeister informiert, dass es keine anderen Ansätze außerhalb der MV-Beschlüsse gibt.

b) Haushaltsplan 2003 und Finanzplan 2004

Der Haushaltsplan und der Finanzplan werden mit 64 Ja-Stimmen, bei keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt [Abgegebene Stimmen 66].

c) Mitgliedsbeiträge ab 2004

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

TOP 12 Anträge zur Satzung des Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Fehlanzeige.

TOP 13 Anträge zur Turnierordnung

Die von der Landesspielkommission zur Beschlussfassung vorgelegten Änderungen zur TO werden vom Landesspielleiter vorgestellt. Nach kontroverser Diskussion wird die TO, incl. der Korrektur zu „XIII – Ahndung von TO-Verstößen (Bußen, Sperren)“, Ziff. 2, „Nichtantreten zu einem Mannschaftskampf 200 €“ zur Abstimmung gestellt. Der weiterführende Antrag auf Einzelabstimmung der einzelnen Änderungen zur TO wird mit 15 Ja-Stimmen, bei 51 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung abgelehnt [Abgegebene Stimmen 66].

Der nachrangige Antrag auf Einzelabstimmung der Ziff. 18 zu VII Mannschaftsmeisterschaft wird mit 26 Ja-Stimmen, bei 40 Nein-Stimmen abgelehnt [Abgegebene Stimmen 66]. Somit wird die Beschlussvorlage der Landesspielkommission mit den Änderungen zur TO incl. Redaktionsvollmacht (siehe Anlage) en bloc mit 43 Ja-Stimmen, bei 15 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen [Abgegebene Stimmen 66].

TOP 14 Sonstige Anträge

a) Antrag zur Spielberechtigungsordnung

Die Änderungen zur Spielberechtigungsordnung werden vom Referenten für Datenverarbeitung vorgestellt und diskutiert. Der abgeänderte Antrag (siehe Anlage) wird in gestellter Form mit 62 Ja-Stimmen, bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen [Abgegebene Stimmen 66].

b) Dringlichkeitsantrag

Die MV stellt den Antrag die Übernachtungskosten in Höhe von 1350 DM pauschal und die Fahrtkosten der Teilnehmerinnen, sowie des Herrn *Siebenhaar*, für das Jahr 2000 zu erstatten. Die Fahrtkostenanträge sind innerhalb eines Monats beim Schatzmeister einzureichen. Der Antrag wird mit 61 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen [Abgegebene Stimmen 66], mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen als Dringlichkeitsantrag zugelassen und mit 59 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen genehmigt [Abgegebene Stimmen 66].

TOP 15 Verschiedenes

Der Landesspielleiter informiert, dass die Einzelmeisterschaft des SBRP, incl. Seniorenmeisterschaft in Worms ab dem 18. Juli 2003 ausgetragen wird.

Bzgl. der Diskrepanz in der Mitgliederstatistik Schachverbände und LSB, werden vom Geschäftsführer die Aktivitäten auf DSB-Ebene erläutert.



Die ordentliche Mitgliederversammlung 2003 wird auf den 8. November 2003, 10.00 Uhr terminiert. Die Ausrichtung übernimmt der RegVbd Rheinhessen.

Günther Müller schließt die MV, mit Dank an den gastgebenden RegVbd für die Ausrichtung und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Schlußbestimmung

Gemäß § 14 Absatz 3 [Protokoll] ersetzt die Zustellung, die Veröffentlichung im Verkündungsorgan. Die Zustellung gilt mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt.

Günther Müller
Präsident des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.

Achim Schmitt
Geschäftsführer des
Schachbundes Rheinland-Pfalz e.V.